

Winsen (Luhe), 27.09.2006

Antrag der SPD – Ratsfraktion für den nächsten Jugend- / Schul- / Verwaltungsausschuss / Rat

Nachmittags-Betreuungsangebote für Grundschulkinder / Einsatz von „ jungen Alten“ in der Betreuungsarbeit

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundschulkinderbetreuung in Winsen (Luhe) durch die Einführung fester Betreuungsangebote für Grundschulkinder am Nachmittag zu verbessern.

Die zusätzlichen Betreuungsangebote sollen insbesondere dort entstehen, wo nach einer im Vorwege in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Elternvertretungen durchzuführenden **Elternbedarfsabfrage** der größte Bedarf für zusätzliche Betreuungsplätze besteht. Dabei sind ggfs. für die Außenbereiche (z.B. die Ortsteile Pattensen, Luhdorf) besondere Lösungen zu prüfen. Die Einrichtung und Umsetzung dieser zusätzlichen Betreuungsplätze soll in enger Kooperation mit den Schulleitungen der städtischen Grundschulen erfolgen.

Für die Betreuungsangebote am Nachmittag ist Bezug nehmend auf die Untersuchungen zum Demographischen Wandel auch der Einsatz von Seniorinnen und Senioren zu prüfen, die vor Ort zur Verfügung stünden. Gleichzeitig soll festgestellt werden, zu welchen Zeiten die Ganztagsangebote enden sollen- lange Fahrtzeiten Winsener Eltern von und nach Hamburg bedürfen ggfs. verlängerter Betreuungszeiten.

Für die anstehenden Haushaltsberatungen werden entsprechende Kosten in einer neuen Haushaltsstelle im UA Grundschulen eingerichtet und ein Betrag in Höhe der zu erwarteten Kosten eingesetzt. Im Vermögenshaushalt werden zusätzlich erforderliche Mittel für investive Ausgaben eingesetzt.

Begründung:

Die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehört zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben dieser Stadt. Eine verlässliche Betreuung von Kindern im Grundschulalter ist eine notwendige Voraussetzung für eine Berufstätigkeit von Vätern oder Müttern in der Stadt und auf den Ortsteilen. Da flächendeckende Ganztagsangebote derzeit noch nicht zur Verfügung stehen, soll dieses Angebot als Zwischenlösung betroffenen Eltern kurzfristige Hilfe bieten. Gleichzeitig stellt die Einbeziehung von Seniorinnen und Senioren, die für entsprechende Betreuungsangebote eingesetzt werden könnten, einen wichtigen Beitrag für die Nutzung dieser gesellschaftlichen Erfahrungen und Kompetenzen dar.

gez.
Dirk Oertzen
(Fraktionsvorsitzender)

gez.
Benjamin Qualmann
(stellv. Fraktionsvorsitzender)